

„Manege frei“ hieß es in der Woche vor den Herbstferien an der Berta-Hummel-Schule:

Die Schüler erlebten eine ganz besondere Zeit, als der Mitmachzirkus Stefanie Frank zu Gast war und der Zirkus Carl Brumbach sein Zelt gegenüber dem Schulgelände auf der Dorotheenwiese aufbaute. Diese aufregende Erfahrung war für Schüler der ersten bis sechsten Klasse zugänglich und versetzte die gesamte Schule in eine aufgeregte Zirkusatmosphäre.

Die Woche begann am Montag mit einer atemberaubenden Vorstellung des Zirkus Carl Brumbach, bei der die Schüler die Gelegenheit hatten, die faszinierenden Darbietungen der professionellen Artisten zu bewundern. Im Anschluss durften die Schüler in verschiedenen Disziplinen schnuppern, um herauszufinden, welches Zirkuskönnen sie am meisten faszinierte.

Am Dienstag konnten die Schüler dann aus neun angebotenen Zirkusnummern ihren Favoriten auswählen. Nach der Einteilung begannen sie sofort ihre Arbeit mit den erfahrenen Artisten. Zwei Tage intensives Training standen auf dem Programm, bei dem die Schüler ihre Fähigkeiten in Hula-Hoop, Lasso schwingen, balancieren usw. erweiterten.

Am Donnerstag und Freitag standen am Vormittag jeweils die Generalproben auf dem Programm. Unter den Zuschauern im voll besetzten Zirkuszelt waren die Schüler der höheren Klassen, von den Nachbarschulen in Gangkofen und Unterdietfurt sowie Kinder aus den Kindergärten der Marktgemeinde.

Die Höhepunkte der Woche waren zweifelsohne die Galavorstellungen am Nachmittag, die an beiden Tagen ausverkauft waren.

Bei ihrer Begrüßung dankte Rektorin Dagmar Rottbauer allen, die zum Gelingen der Woche beigetragen hatten. Ihr besonderer Dank galt der Firma Laumer, die die Dorotheenwiese kostenlos zur Verfügung stellte, ebenso wie dem Elternbeirat, der unter den Massinger Firmen Sponsoren suchte, die es mit ihren großzügigen Spenden ermöglichten, dass alle Schüler kostenlos an dieser einzigartigen Erfahrung teilnehmen konnten. Außerdem dankte sie Lehrerin Gudrun Heuwieser für die Organisation der Veranstaltung.

Dann hieß es auch schon „Vorhang auf, Manege frei“ und die Vorstellung konnte beginnen. Die Schüler zeigten ihr Können und beeindruckten das Publikum mit atemberaubenden Kunststücken.

Eröffnet wurde die Show von der Hula-Hoop-Gruppe, bevor einige Kinder am Luftring ihre Kunststücke vorführten.

Für viele Lacher sorgten zwischendurch immer wieder die Clowns.

Eine Gruppe wagte sich auf den Schwebebalken, die Bodenakrobaten zeigten verschiedene menschliche Pyramiden.

Ein Höhepunkt waren die Vorführungen am Trapez und am Vertikalseil. Nicht nur einmal ging dabei ein Raunen durchs Zelt und Eltern, Großeltern und Geschwister starrten gebannt nach oben, als die Kinder ihre atemberaubenden Kunststücke zeigten.

Rund ging es bei der großen Westernshow, bei der die Mädchen und Buben schwungvoll die Lassos drehten. Besonderen Mut bewiesen Hausmeister Franz Grötzinger und JaS Philipp Bayer: sie stellten sich für das Messerwerfen zur Verfügung, was ihnen einen Riesenapplaus einbrachte.

Zum Abschluss trauten sich einige Mutige über Scherben und Nägel gehen und bewiesen sich als Feuerakrobaten.

Viel zu schnell war das rund zweistündige Programm und damit auch die Projektwoche zu Ende.

Es war eine fantastische Gelegenheit für die Schüler, ihre kreativen Talente zu entdecken und vor einem begeisterten Publikum aufzutreten.